

Inserentenverzeichnis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **40 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

oder gar Vergrößerungen des Übersichtsplanes vor. Inhaltlich sind das alles Planwerte, welche für die Belange und Bedürfnisse des Zivilschutzes ungeeignet sind. Im Rahmen des Programmes ZSplan werden daher in einen integrierten CAD-Teil die Pläne in digitalisierter Form nachgeführt und ergänzt. Hierbei sind die Planelemente ebenenweise gegliedert und können einzeln oder in beliebigen Kombinationen gezeichnet werden.

Die Nachführung kann dabei von der Zivilschutzorganisation selbst oder auch im Auftragsverhältnis durch Dritte erfolgen. Die Kompatibilität mit den Daten der amtlichen Vermessung, wie im Konzept der Reform der amtlichen Vermessung festgelegt, ist dabei gewährleistet. Grosser Vorteil in diesem Verfahren ist besonders die Flexibilität im Darstellungsmaßstab und die rasche Nachführungsmöglichkeit.

Visualisierung der ZUPLA und interaktive Nachführung

Dadurch, dass die Pläne einer ZSO ebenfalls der ZUPLA-Berechnung, die Zuweisung selbst, direkt am Bildschirm (bzw. auf dem automatisch gezeichneten Plan) sichtbar gemacht werden. Abfrage an die Datenbank (wie z. B. Bewohner eines Hauses, zugewiesene Familien im Schutzraum) können durch Antippen des Gebäudes am Bildschirm abgefragt werden.

Aber nicht nur Abfragen, sondern auch Zuweisungen und Umteilungen sind interaktiv am Bildschirm über die Graphik möglich. Allerdings zeigt hier die Erfahrung, dass einige Übung mit dem Umgang von solchen Systemen notwendig ist, um effizient arbeiten zu können. ▀

Philipp Zürcher
Zivilschutz-Informatik, Boniswil

Inserentenverzeichnis

Andair AG	10
Artlux	4
Bautech AG	33
Franz AG	21
Haug Robert AG	4
Inter-CB	4
Keller AG	64
Krüger & Co	19, 25
Lamprecht AG	13
Marcmetal SA	60
Neukom H. AG	2
Protector	23
Ritter Heinz AG	35
Roth Kippe AG	49
Ubag Tech AG	21
Vinora AG	37

Die Schweizer Armee heute. Auf dem Weg zur Armee 95

L.F. Carrel, das aktuelle Standardwerk über die schweizerische Landesverteidigung, 12. Auflage, Ott-Verlag, Thun, 660 Seiten, über 300 schwarzweisse Abbildungen, 56 ganzseitige Farbtafeln, Grossformat, 22x29 cm, gebunden, Fr. 128.-.

Diese neueste Ausgabe des umfassendsten Standardwerks über die Schweizer Armee ist von Grund auf überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht worden. Die klarere Gliederung, mehr Bilder, mehr Farbtafeln und das grosse Format tragen zur zeitgemässen Präsentation dieses modernen Bild- und Textbands bei. Dass dieser heute bereits in der 12. Auflage vorliegt, zeugt nicht nur vom hohen Wert des Inhalts, sondern auch vom grossen Interesse, das die Öffentlichkeit nach wie vor den Fragen der Landesverteidigung entgegenbringt.

Als Autoren der einzelnen Beiträge haben sich hohe und höchste Fachexperten aus Armee, Bundesverwaltung, Wissenschaft und öffentlichem Leben zur Verfügung gestellt. Sie befassen sich mit der Schweizer Armee und ihrer Modernisierung im Rahmen des laufenden Reformprozesses auf dem Weg zur Armee 95. So gelangen das neue Armeeleitbild, die neuen Neutralitäts- und sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen und die neuen konzeptionellen Verteidigungsgrundlagen zur Darstellung.

Andererseits werden die Truppengattungen und Dienstzweige der Armee mit ihren Waffen und Geräten und ihren organisatorischen und ausbildungstechnischen Besonderheiten im Detail vorgestellt.

Dieses Buch richtet sich vor allem auch an die junge Generation, die nach einer Antwort sucht auf die zentrale sicherheitspolitische Frage der Zeit, die sich als Grundvoraussetzung für zukünftige Verteidigungsfähigkeit und Verteidigungswillen in den Vordergrund stellt. ▀

Die Zeughäuser der Schweiz

384 Seiten, illustriert, mit einem Geleitwort von EMD-Chef Bundesrat Kaspar Villiger, Fr. 56.-, im Buchhandel erhältlich.

Der Schweizerische Verband der Zeughaus- und AMP-Verwalter hat zu seinem 75-Jahr-Jubiläum das Buch «Die Zeughäuser der Schweiz» herausgegeben. Darin findet sich die Entstehungsgeschichte aller eidgenössischen und

kantonalen Zeughäuser sowie der Armeemotorfahrzeugparks, ergänzt durch Anekdoten und authentische Berichte aus den einzelnen Betrieben.

Das Buch zum 75-jährigen Bestehen des Verbandes der Zeughaus- und AMP-Verwalter der Schweiz ist ein umfassendes Dokument über alle militärischen Arsenale unseres Landes. Auf 384 reich bebilderten Seiten beschreiben die Autoren die Geschichte(n) der Armentarien, Harnischhäuser, Rüst-kammern und Spiesshäuser, wie die Zeughäuser vor dem 15. Jahrhundert etwa genannt wurden. ▀

Neues Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik

A. Riklin, H. Haug, R. Probst (Herausgeber), Schriftenreihe der schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik, Band 11, Verlag Paul Haupt, Bern, 1125 Seiten, Fr. 85.-, erhältlich durch jede Buchhandlung.

Das «Neue Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik» ist nicht nur dem Namen nach neu. Es handelt sich um eine völlige Neubearbeitung mit neuer Systematik und neuen Autoren. Die Totalrevision entwertet indessen das vergriffene «Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik» aus dem Jahre 1975 keineswegs. Vielmehr macht gerade der Vergleich den tiefgreifenden Wandel sichtbar.

Die Neubearbeitung fiel in eine Zeit atemberaubenden Umbruchs in Europa und der Welt. Der Kalte Krieg ging zu Ende. Das sowjetkommunistische Imperium brach auseinander. Die Demokratien, die Europäische Gemeinschaft und die UNO sind aus dem Ost-West-Konflikt gestärkt hervorgegangen. Vor diesem Hintergrund drängt sich eine neue Standortbestimmung der schweizerischen Aussenpolitik auf.

70 Autoren und Autorinnen haben an dieser Standortbestimmung mitgewirkt: Praktiker und Wissenschaftler, Juristen und Historiker, Ökonomen und Politologen. Das Unternehmen stand unter der Leitung eines dreiköpfigen Herausgeberteams mit dem Politikwissenschaftler Alois Riklin (Hochschule St.Gallen), dem Völkerrechtler Hans Haug (Hochschule St.Gallen) und dem Diplomaten Raymond Probst (ehemaliger Staatssekretär im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten).

Das «Neue Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik» ist ein unentbehrliches Standardwerk für Parlament, Diplomatie, Öffentliche Verwaltung, Forschung, Lehre, Medien und aussenpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. ▀